

Generationenkirche »Madita«
Darf man Kinder schlagen?
14. April 2024 um 9:30 Uhr

Andacht: Pastor Matthias Lüsow. // Verteilen am Eingang: Kindergesangbuch.

Klaviervorspiel

Liturgische Begrüßung mit Anzünden der Altarkerzen (Matthias)

1 Gedenkkerze (Matthias)

Lied: KGB 28 (2x) Die Kerze brennt

Thematische Begrüßung: Darf man Kinder schlagen? (Matthias)

Lied: KGB 98 (alle 3) Wir werden immer größer

Filmszenen 19:22 – 26:05; 28:15 – 35:55

Austausch über die Szene und Erziehung mit Gewalt (Matthias)

Text: Astrid Lindgren, Niemals Gewalt (Matthias)

Liedeinspielung: Bettina Wegener, Sind so kleine Hände

Andacht über Spr 13,24 (Matthias)

Lied: KGB 151 (alle 3) Ins Wasser fällt ein Stein

Mitteilungen (Matthias)

Lied: KGB 215 (3x) Viele kleine Leute

↑ Fürbittengebet und Vater unser (Matthias)

Mitmachsegen (Matthias) ↓

Klaviernachspiel

Familienfrühstück

Klaviervorspiel

Liturgische Begrüßung mit Anzünden der Altarkerzen (Matthias)

Die Osterkerze brennt.

Ein kleines Licht und trotzdem eine große Hoffnung.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Von diesem Licht kommt unsere Hoffnung.

Kinder zünden die Altarkerzen an.

1 Gedenkkerze (Matthias)

Lied: KGB 28 (2x) Die Kerze brennt

Thematische Begrüßung: Darf man Kinder schlagen? (Matthias)

Lied: KGB 98 (alle 3) Wir werden immer größer

Filmszenen 19:22 – 26:05; 28:15 – 36:55

19:22 – 26:05: Mutprobe auf dem Dach

Madita: „Eigentlich ist sowas doch richtig verrückt!“

28:15 – 36:55: Prügelstrafe

„Ich hole nur meinen Rohrstock.“ – Bitte nicht!“ –

„Wollen Sie etwa, dass dieses Mädchen zeitlebens eine Diebin bleibt.“

Austausch über die Szene und Erziehung mit Gewalt (Matthias)

Text: Astrid Lindgren, Niemals Gewalt! (Matthias)

Diese Geschichte ist für die Menschen, die sagen, man müsste Kinder dafür bestrafen, wenn sie etwas falsch gemacht haben. Ich glaube nicht, dass das gut ist, und ich möchte euch deshalb erzählen, was mir einmal eine alte Dame berichtet hat. Sie war eine junge Mutter zu der Zeit, als man noch an diesen Bibelspruch glaubte, dieses "Wer die Rute schont, verdirbt den Knaben".

Im Grunde ihres Herzens glaubte sie wohl gar nicht daran, aber eines Tages hatte ihr kleiner Sohn etwas getan, wofür er ihrer Meinung nach eine Tracht Prügel verdient hatte, die erste in seinem Leben. Sie befahl ihm, in den Garten zu gehen und selber nach einem Stock zu suchen, den er ihr dann bringen sollte. Mit diesem Stock wollte sie ihn dann schlagen. Der kleine Junge ging und blieb lange fort.

Schließlich kam er weinend zurück und sagte: „Ich habe keinen Stock finden können, aber hier hast du einen Stein, den kannst du ja nach mir werfen.“ Da aber fing auch die Mutter an zu weinen, denn plötzlich sah sie alles mit den Augen des Kindes. Das Kind musste gedacht haben, „Meine Mutter will mir wirklich weh tun, und das kann sie ja auch mit einem Stein.“ Sie nahm ihren kleinen Sohn in die Arme, und beide weinten eine Weile gemeinsam. Dann legte sie den Stein auf ein Bord in der Küche, und dort blieb er liegen als ständige Mahnung an das Versprechen, das sie sich in dieser Stunde selber gegeben hatte: „NIEMALS GEWALT!“

Liedeinspielung: Bettina Wegener, Sind so kleine Hände

<https://www.youtube.com/watch?v=fcdkwdzfz0GA>

Andacht über Spr 13,24 (Matthias)

*„Wer die Rute schont, der hasst sein Kind.
Wer es aber lieb hat, der straft es rechtzeitig.“*

Lied: KGB 151 (alle 3) Ins Wasser fällt ein Stein

Mitteilungen (Matthias)

Lied: KGB 215 (3x) Viele kleine Leute

↑ **Fürbittengebet** (Matthias)

Vater unser und Mitmachsegen (Matthias)

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Gott sei vor mir und leite mich.

Gott sei neben mir und begleite mich.

Gott sei hinter mir und schütze mich.

Gott sei unter mir und trage mich.

Gott sei über mir und öffne mich.

Gott sei in mir und schenke mir ein lebendiges Herz.

Amen. ↓

Familienfrühstück